

[Vliesborn] Marinestützpunkt

Beitrag von „FDR“ vom 2. Mai 2018, 21:22

image not found or type unknown

FLANDRISCHE VOLKSARMEE

-Volksmarinestützpunkt Vliesborn-

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 5. Juni 2019, 22:09

image not found or type unknown

Kündigt an, den Marinestützpunkt zu besichtigen.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 6. Juni 2019, 08:51

image not found or type unknown

Der Kommandant des Stützpunkts fühlt sich geehrt und lässt seine Soldaten die Basis auf Vordermann bringen.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 6. Juni 2019, 14:56

image not found or type unknown

Er fährt mit seiner Entourage vor.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 6. Juni 2019, 22:28

image not found or type unknown

Und wartet dann darauf, von Stützpunktkommandeur ordnungsgemäß empfangen zu werden.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 7. Juni 2019, 10:05

image not found or type unknown

Der Kommandant lässt eine Ehrenformation antreten und empfängt den Generalstabschef auf dem Kasernenhof.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 7. Juni 2019, 14:41

image not found or type unknown

Schreitet die Ehrenformation ab. Dabei fällt ihn auf, dass der Zustand doch zu wünschen übrig lässt. Vor dem Kommandeur bleibt er stehen.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 7. Juni 2019, 14:58

image not found or type unknown

Der Kommandant salutiert.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 7. Juni 2019, 15:53

image not found or type unknown

Erwidert den militärischen Gruß.

Nun, dann zeigen Sie mir doch mal Ihre Anlage

Kommandeur. Dienstherr es um Ihre Instandhaltung?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 7. Juni 2019, 20:47

Die Volkmarine und speziell unsere Einheiten können nicht klagen, Genosse Generaloberst. Hier ist alles recht gut in Schuss. Natürlich stammen unsere Seefahrzeuge allesamt aus den Beständen der alten Regime-Armee. Fast keines ist jünger als 30 Jahre. Aber wir kommen damit klar.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 7. Juni 2019, 21:21

Dann führen Sie mich doch einmal überall herum, damit ich mir mein eigenes Bild machen kann. Ich kämpfe derzeit um eine Erhöhung der Stahlzuteilung für unsere Streitkräfte.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 10. Juni 2019, 10:45

Jawohl, Genosse Generaloberst!



Führt den Stabschef zunächst durch die Kasernenräume, dann zu den Liegeplätzen der Kriegsschiffe und Marineboote.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 10. Juni 2019, 11:01



Er sieht sich die Kasernenräume besonders genau an, stellt jedoch fest, dass der Kommandeur hier seine Truppe im Griff hat.

Wie alt sind die Boote genau?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 11. Juni 2019, 10:02



Der Kommandant zeigt auf eines der mittelgroßen Militärboote.

Das ist unser jüngstes Fahrzeug, Genosse. Etwa 20 Jahre alt. Die übrigen sind teils deutlich älter. Unsere Fregatten und Zerstörer stammen überwiegend aus den 70er Jahren.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 11. Juni 2019, 15:52



image not found or type unknown

Gibt den Befehl an seinen Adjutanten alles genauestens mitzuschreiben.

Wie

viele Tonnen Stahl benötigen Sie zur Instandhaltung?



image not found or type unknown

So können wir unser Land kaum Verteidigen.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 11. Juni 2019, 16:07

Mein Adjutant wird Ihnen alles zusammenstellen, Genosse Generaloberst.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 11. Juni 2019, 16:17

Gut. Gibt es sonst etwas, was die Herren Politiker wissen müssten?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 11. Juni 2019, 16:23

Nun, Genosse, ich will ganz ehrlich sein. Das derzeitige Verhalten der Münchberger gefällt mir nicht. Ein Fingerschnippen aus Nicolaasburg und unser Meereszugang wäre dicht.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 11. Juni 2019, 16:52

[Zitat von Volksarmee und Volkspolizei](#)

Nun, Genosse, ich will ganz ehrlich sein. Das derzeitige Verhalten der Münchberger gefällt mir nicht. Ein Fingerschnippen aus Nicolaasburg und unser Meereszugang wäre dicht.

Was sollte der Staat Ihrer Meinung nach tun? Ich für meinen teil bevorzuge eine Aufrüstung der Streitkräfte auf einen modernen Stand der Technik.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 12. Juni 2019, 17:45

Als Kommandant unseres größten Marinestützpunkts halte auch ich eine bessere und modernere Ausstattung für unabdingbar. Wir müssen bereit sein, im Notfall unseren Weg aufs Meer freikämpfen zu können. Beim gegenwärtigen Stand unserer Rüstung habe ich da - bei allem Respekt - große Zweifel.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 12. Juni 2019, 17:55

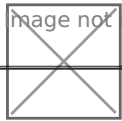
Sie brauchen vor mir nicht hinter dem Berg zu halten, Kommandant. Die Politik geht zu sparsam mit dem Militär, ihrer wichtigsten Stütze, um.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 13. Juni 2019, 09:17

Leider, Genosse, leider.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 13. Juni 2019, 10:28

Ich arbeite an einer anderen Lösung zur Lösung unser Probleme.



Sagt er geheimnisvoll.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 13. Juni 2019, 10:41

Darf man mehr erfahren, Genosse?

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 13. Juni 2019, 13:10

Ich möchte ein groß angelegtes Aufrüstungsprogramm für die Streitkräfte durchbekommen. Daran arbeite ich gerade. Die Situation mit Münchberg kommt daher sehr gelegen.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 13. Juni 2019, 17:10

Ich wünsche Ihnen Glück, Genosse.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 13. Juni 2019, 17:47

Das kann ich gebrauchen. Führen Sie mir doch das jüngste Schiff vor.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 14. Juni 2019, 11:33



Man geht zu dem Kanonenboot.

Möchten Sie an Bord gehen, Genosse?

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 14. Juni 2019, 13:46



nickt und geht auf das Kanonenboot.

Dann führen Sie mir einmal die Feuerkraft

dieser Boote vor.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 14. Juni 2019, 15:05



Das Boot legt ab und steuert einige hundert Meter aufs Meer hinaus. Ein simuliertes Seeziel wird in einiger Entfernung in Stellung gebracht.

Dann passen Sie mal auf, Genosse Generaloberst.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 14. Juni 2019, 15:23



Nimmt sein Fernglas zur Hilfe.

Sie dürfen loslegen, Genosse.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 14. Juni 2019, 17:08

image not found or type unknown

Der Kommandant erteilt Befehle und nimmt sich dann auch ein Fernglas. Zunächst treibt das Seeziel noch ruhig auf den kleinen Wellen. Dann feuern die Bordgeschütze des Boots darauf. Nach wenigen Treffern explodiert das Ziel und sinkt.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 14. Juni 2019, 18:11

image not found or type unknown

Nickt anerkennend.

Wie treffsicher sind Sie bei hohem Wellengang?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 15. Juni 2019, 12:42

Die Bordgeschütze haben einen gewissen Stabilisierungsmechanismus, aber naturgemäß kann der den Wellengang nicht ganz ausgleichen.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 15. Juni 2019, 14:40

Was benötigen Sie an Waffen für die Volksmarkne?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 15. Juni 2019, 19:11

Im Großen und Ganzen sind wir da gut versorgt, Genosse. An der Zahl mangelt es gar nicht mal. Höchstens das Alter macht etwas zu schaffen, aber nicht so sehr wie bei den Schiffen.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 15. Juni 2019, 19:59

Wie steht es um unsere U-Boote?

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 17. Juni 2019, 13:14



Der Kommandant kann sich ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen.

Unsere U-Boote sind bessere Museumsstücke. Wir haben ein paar eigene aus den – ich meine – frühen 70er Jahren. Dazu kommen valorische Boote, die die dortige Diktatur dem alten Regime zu einem Spottpreis zur Verfügung gestellt hat. Aber selbst die sind rund 30 Jahre alt, fürchte ich.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 17. Juni 2019, 16:13



Schüttelt den Kopf.

Also zusammenfassend betrachtet, die Volksmarine besteht faktisch nur auf dem Papier.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 17. Juni 2019, 16:26

So weit würde ich nicht gehen, Genosse...



... sagt der Kommandant ein klein wenig zu vorwurfsvoll.

Aber... äh... natürlich gibt es einigen Verbesserungsbedarf.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 17. Juni 2019, 16:52



image not found or type unknown

Registriert das der Genosse kurz die Fassung verloren hat.

Sie vergessen, wen

Sie hier vor sich haben, Genosse. Jetzt heißt es Ärmel hochkrempeln und die Volksmarine aufbauen. Ich werde die verfügbaren Ressourcen hauptsächlich der Volksmarine zuteilen.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 18. Juni 2019, 11:01

Verzeihung, Genosse!

Das freut mich zu hören. Die Volksmarine stellt den Kern unserer Landesverteidigung. Und das meine ich nicht nur wegen der Rolle unserer Matrosen beim Sturz des Alten Regimes.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 19. Juni 2019, 15:35

Ich persönlich bin ein Verfechter einer starken und selbstbewussten Volksmarine. Dahingehend sollten wir die Planungen für die Zukunft ausrichten.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 19. Juni 2019, 16:45

Jawohl, Genosse!

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 19. Juni 2019, 19:09

Gebt mir dafür eine genaue Auflistung, was die Volksmarine benötigt. Vllt helfen uns sozialistische Brüder bei der Aufrüstung.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 19. Juni 2019, 19:55

Zu Befehl, Genosse Generaloberst!

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 19. Juni 2019, 20:06

[Zitat von Volksarmee und Volkspolizei](#)

Zu Befehl, Genosse Generaloberst!

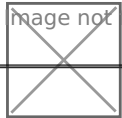
Sehr gut Genosse! Dann dürfen Sie nun weitermachen.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 1. Juli 2019, 23:39



Teilt seinen Kameraden mit, dass die Stahlzuteilung auf sich warten lässt.

Beitrag von „Volksarmee und Volkspolizei“ vom 2. Juli 2019, 09:08



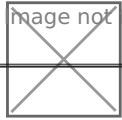
Einige Zeit nach dem Besuch auf dem Stützpunkt geht die gewünschte Anforderungsliste beim Generalstab ein. Es wäre sicherlich auch schneller gegangen, aber gut sozialistisch Ding will Weile haben.

Beitrag von „Erich Wolff“ vom 2. Juli 2019, 09:15

Zitat von Volksarmee und Volkspolizei



Einige Zeit nach dem Besuch auf dem Stützpunkt geht die gewünschte Anforderungsliste beim Generalstab ein. Es wäre sicherlich auch schneller gegangen, aber gut sozialistisch Ding will Weile haben.



Gibt die Anforderungsliste direkt an das Stahlwerk weiter. Die Wünsche der Marine werden bevorzugt behandelt.

Beitrag von „Waltmar Leber“ vom 27. Oktober 2021, 08:58



Über Umwege erreicht ein Lufttransport aus Marcksfurth den Marinestützpunkt und liefert Versorgungsgüter. Die Situation im abgeriegelten Vliesborn wird zusehends prekärer.